

Pressemitteilung, 27. Dezember 2013

RÜCKBLICK DER OPER LEIPZIG AUF DAS WAGNERJAHR 2013

Die Oper Leipzig kann auf ein erfolgreiches Jahr kontinuierlicher Wagner-Pflege zurückblicken und präsentierte sich im Jubiläumsjahr mit zahlreichen Aufführungen und einem vielseitigen Rahmenprogramm. Höhepunkte der Feierlichkeiten in Leipzig waren die Kooperation der Oper Leipzig mit den Bayreuther Festspielen (BF-Medien) hinsichtlich der Aufführung der drei Frühwerke Wagners in Leipzig und Bayreuth, der Beginn eines neuen szenischen „Ring des Nibelungen“, die „Wagner-Festtage“ rund um den 200. Geburtstag des Komponisten, der „Ring für Kinder“ sowie ein Wagner-Musical wie auch zwei Ballettabende. Intendant und Generalmusikdirektor Prof. Ulf Schirmer, der maßgeblich für die Planung und Ausrichtung des Wagner-Jahres in der Oper Leipzig verantwortlich war, stand selbst für rund dreißig Aufführungen am Pult des Gewandhausorchesters.

KOOPERATION OPER LEIPZIG & BAYREUTHER FESTSPIELE (BF Medien)

Die Oper Leipzig eröffnete mit der Premiere von Richard Wagners selten gespieltem Erstlingswerk **„DIE FEEN“** am **16. FEBRUAR** offiziell das Wagnerjahr 2013 im Opernhaus. Leipzig präsentierte damit weltweit als einziges Opernhaus eine szenische Fassung des Frühwerks, das von MDR Figaro und DeutschlandRadio live übertragen wurde. Die Inszenierung, für die das frankokanadische Regieteam Barbe&Doucet engagiert wurde, entwickelte sich mit einer Auslastung von 99% schnell zu einer der erfolgreichsten Produktionen im Jahr 2013. „Die Feen“ war gleichsam der Auftakt zu einer weitreichenden Kooperation mit den Bayreuther Festspielen (BF Medien GmbH).

Vom **07. BIS 14. JULI** feierten die Oper Leipzig und die Bayreuther Festspiele (BF Medien GmbH) nach einer zweijährigen Vorbereitungszeit den Höhepunkt ihrer Zusammenarbeit. In der Oberfrankenhalle in Bayreuth realisierten die Kooperationspartner das einmalige Mammutprojekt **„VON LEIPZIG NACH BAYREUTH“**, das die Aufführung der drei Frühwerke „Die Feen“, „Das Liebesverbot“ und „Rienzi“ in Leipzig und Bayreuth ermöglichte. Künstlerisch wurde die Arbeit der Oper Leipzig und des Gewandhausorchesters bereichert durch eine Trias von international renommierten Wagner-Dirigenten: Ulf Schirmer, Constantin Trinks und Christian Thielemann. Als Botschafter der Stadt Leipzig repräsentierten die Mitarbeiter der Oper Leipzig sowie das Gewandhausorchester die Stadt vor einem internationalen Publikum und Medienvertretern aus aller Welt.

Die Inszenierung von **„DAS LIEBESVERBOT“** eröffnete am **29. SEPTEMBER** auch die Opernsaison 2013/14 in Leipzig. Zugleich war sie der Schlussakkord für die Kooperation mit den Bayreuther Festspielen (BF Medien). Mit dem „Liebesverbot“ hat die Oper Leipzig nach „Rienzi“ und „Die Feen“ nun alle drei Frühwerke des Leipziger Komponisten im Repertoire. Das ist weltweit einmalig.

DER RING DES NIBELUNGEN

Ein weiterer Höhepunkt des Wagner-Jahres in der Oper Leipzig war der Beginn des neuen szenischen **„RING DES NIBELUNGEN“** am **04. MAI** mit dem **„RHEINGOLD“** in der Regie von Rosamund Gilmore. Nach 40 Jahren bekommt die Stadt Leipzig, in der 1878/79 der erste szenische „Ring“ außerhalb Bayreuths aufgeführt wurde, wieder einen „Ring“ im festen Repertoire. Mit der Inszenierung von **„DIE WALKÜRE“** im Dezember (**PREMIERE: 07.12.**) erhielt die Wagnerstadt den zweiten Teil des Hauptwerkes. In der Saison 2015/16 wird das Opernhaus dem Publikum den kompletten Zyklus präsentieren können.

WAGNER-FESTTAGE

Rund um den eigentlichen 200. Geburtstag des Komponisten am 22. Mai 2013 veranstaltete die Oper Leipzig vom **17. BIS 26. MAI** zum ersten Mal **„WAGNER-FESTTAGE“**. Die Resonanz für die zehntägige Veranstaltungsreihe war mit über 10.500 Besuchern beeindruckend und stellte einen bisher unerreichten Rekord dar. Auf dem Programm standen sämtliche Wagner-Opern des Leipziger Repertoires „Das Rheingold“, „Die Meistersinger von Nürnberg“, „Parsifal“, „Die Feen“, „Rienzi, der letzte der Tribunen“, ein szenisches Konzert von „Der fliegende Holländer“ sowie zahlreiche Sonderveranstaltungen. Die nächsten „Wagner-Festtage“ stehen 2015 auf dem Programm, bei denen die Oper Leipzig erneut mit international gefragten Wagner-Sängern, einem veritablen Sängersenemble, dem Chor der Oper Leipzig und dem renommierten Gewandhausorchester aufwarten wird.

WAGNER UND DIE MUSIKALISCHE KOMÖDIE

Als Erste setzte bereits im Januar die Musikalische Komödie einen individuellen Akzent im Hinblick auf das Wagner-Publikum von morgen. Mit der Premiere von **„DER RING FÜR KINDER“** am **19. JANUAR** in dem Musical- und Operettenhaus der Oper Leipzig, etablierte sich schnell und überaus erfolgreich ein generationenübergreifender „Taschen-Ring“ in 90 Minuten. Am **26. OKTOBER** folgte die Uraufführung **„WAGNERS DING MIT DEM RING“** von Ulrich Michael Heissig und Thomas Zaufke. Die Musical-Comedy wurde von der Oper Leipzig als Kontrapunkt zu den „staatstragenden“ Wagner-Feierlichkeiten in Auftrag gegeben.

WAGNER UND DAS LEIPZIGER BALLETT

Ballettdirektor und Chefchoreograph Mario Schröder und das Leipziger Ballett kreierten mit dem Ballettabend **„EIN LIEBSTRAUM“** eine Hommage an Richard Wagner. Musikalische Grundlage waren unter anderem die „Wesendonck-Lieder“ und „Tristan und Isolde“. Premiere war am **12. APRIL**. Für ein Publikum von jungen Erwachsenen stellte Mario Schröder mit dem Ballett **„DAS NIBELUNGENLIED“** (Premiere: **14. JUNI**) seine Version des Nibelungen-Stoffes zur Diskussion.

RAHMENPROGRAMM UND SONDERVERANSTALTUNGEN

Flankiert wurde das Wagner-Jahr mit einem vielfältigen Rahmenprogramm, Veranstaltungen der Dramaturgie, der Abteilung Education, mit Ausstellungen von Werken von Baldwin Zettl bis Antoine Wagner, dem Ururenkel von Richard Wagner.

Am 130. Todestag Wagners am **13. FEBRUAR** stand traditionell „**PARSIFAL**“, die letzte Oper des Komponisten, auf dem Spielplan.

Anlässlich der Premiere von „Die Feen“ im Februar veranstaltete die Dramaturgie der Oper in Kooperation mit dem Leipziger Notenspur e.V. einen **NOTENSPUR-SALON**. Am **21. MÄRZ** fand im Konzertfoyer die Preisverleihung eines von der Fair-Play-Stiftung zusammen mit den Bayreuther Festspielen (BF-Medien) und der Oper Leipzig ausgerichteten und pädagogisch begleiteten Kostümwettbewerbs statt. Leipziger Kinder entwarfen die Kostüme für die Produktion „Tristan für Kinder“, die 2013 im Rahmen der Bayreuther Festspiele zu sehen war. Die Abteilung Education begleitete die Produktion des „Rheingolds“ mit einem **MEHRGENERATIONENPROJEKT**, das am Premierentag (**04. MAI**) präsentiert wurde.

Am **5. MAI** trat das Stephan-König-Trio im Rahmen der Reihe „Sonntags um elf“ mit seinem Programm „**WAGNER IN JAZZ**“ im Konzertfoyer auf. Am **14. MAI** fand die von arte ausgerichtete **PRÄSENTATION DES FILMS** „**DIE AKTE WAGNER**“ statt, der im Frühjahr zu großen Teilen in der Oper Leipzig gedreht wurde.

IM RAHMEN DER WAGNER-FESTTAGE zeigte die Kabarettistin Marlene Jaschke ihre Persiflage „Auf in den Ring!“. Neben der Beteiligung an der **INTERNATIONALEN KONFERENZ** „Richard Wagner. Persönlichkeit, Werk und Wirkung“ am 20. Mai, die von MDR Figaro übertragen wurde, trat das Opernhaus auch in der Alten Nikolaischule mit der **SZENISCHEN LESUNG** „Wegen wesentlicher Theilnahme“ mit Friedhelm Eberle, in Erscheinung.